

# Kommentar zur

## **“Verkehrsuntersuchung St 2345 Südumfahrung Olching (Bauabschnitte West und Ost) 2007“ vom 10.10.2007**

### 1 Vorgeschichte

- In den Einsprüchen zum Planfeststellungsverfahren für die Südwestumfahrung Olching im Jan. 2007 wurden u.a. die zugrundeliegenden, mehr als 10 Jahre alten Verkehrsdaten kritisiert.
- Jedoch lehnte der Gemeinderat eine aktuelle Zählung der Verkehrsströme ab.
- Das StbaFS beauftragte dennoch diese Zählung bei Prof. Kurzak (19.04.2007)
- Eine Zusammenfassung einer Hochrechnung für 2025 wurde erstmals im Oktober 2007 durch eine CSU-Gemeinderätin publiziert und – missdeutend - kommentiert.
- Inzwischen ist das Gutachten öffentlich zugänglich.

### 2 Durchführung

- Eine Verkehrsteilnehmer-Befragung wurde am 17.04.2007 an 3 Punkten durchgeführt, jeweils nur ortseinwärts!
- Eine (einfache) Verkehrszählung wurde am 19.04.2007 an 4 Punkten durchgeführt
- Eine weitere Verkehrszählung wurde offenbar am 12.07.2007 durchgeführt. Diese wird jedoch nicht näher erläutert, sondern nur in Zeichnungen verwendet (z.B. auf S. 20).

### 3 Bewertung des Gutachtens

- Der Titel und weitere Bezeichnungen sind unkorrekt und tendenziös:
  - Es gibt aktuell kein Straßenbauprojekt „Südumfahrung Olching“, sondern lediglich das Projekt „Südwestumfahrung Olching“.
  - Formulierungen wie „Bauabschnitte West und Ost“ oder „1. Bauabschnitt der Südumfahrung von Olching ist die Südwestumfahrung“ suggerieren ein solches Gesamtprojekt, stellen jedoch keine amtlich eingeführte Bezeichnung dar.
- Im Vergleich mit der Video-Verkehrszählung der BİOO e.V. ergeben sich keine gravierenden Abweichungen in den Gesamt-Verkehrszahlen.  
Hochrechnungen Kfz pro 24 h:

	Gutachten-Zählung	Befragung	BİOO-Ergebnis
FFB-Str	16.200	16.040	15.272
Roggensteiner Str.	12.400 (S.18) bzw. 11.200 (S.20) bzw. 11.600 (Modell, S. 24)	12.020	11.245

- Es gibt offenbare Unstimmigkeiten in den Darstellungen:
  - verschiedene Verkehrszahlen in o.g. Tabelle, Roggensteiner Str.:  
⇒ 12.400 | 11.200 | 11.600
  - Die Befragung nur in Richtung ortseinwärts unterstellt explizit eine Symmetrie des Verkehrs über 24 Stunden (S. 4).  
Für den Durchgangsverkehr wird in Anl. 4 und Anl. 5 dargestellt:
    - ⇒ Eingang FFB-Str. Richtung Eichenau: 540 Kfz / 24h (S. 42)
    - ⇒ Eingang Roggensteiner Str. Richtung FFB-Str.: 950 Kfz / 24h (S. 43)Beide Zahlen müssten wegen der angenommenen Symmetrie jedoch gleich sein!

- Die Zuordnung des nahezu gesamten Durchgangsverkehrs am Ortseingang FFB-Str. in Richtung Gröbenzell ist somit eindeutig falsch!
- Beide Zahlen sind zudem deutlich zu niedrig:  
der von der BIOO e.V. ermittelte Verkehr Roggensteiner Str. von/nach Fürstenfeldbrucker Str. beträgt allein schon ca. 2300 Kfz/24 Stunden (insgesamt). Hinzu kommt noch der Verkehr von Eichenau über Neu-Esting mit 280 Kfz/24h (S. 5)
- weitere kritische Details:
  - Die Entlastungen sind allgemein nur als Hochrechnung für 2025 (!) angegeben; eine Darstellung für den aktuellen Zeitpunkt wird nicht geliefert.
  - Es werden viele Daten aufgeführt, die gar nicht erfasst worden sind, z.B. „Schleichwege“, Herzogstandstraße, Hauptstraße u.a.m.
  - Es werden Aussagen gemacht, für die sich kein Beleg findet, z.B. die Entlastung der FFB-Str. um 30% allein durch Südwestumfahrung (SWU).
  - Ebenfalls nur sehr vage mitgeteilt wird für diesen Fall die Zusatz-Belastung der Roggensteiner Straße durch die mögliche Zickzack-Route von Esting über SWU, dann wieder nach Norden in die Roggensteiner Str. und schließlich über die Gutenberg-Str. nach Gröbenzell („Zitat: nutzt ein Teil des Verkehrs Richtung Gröbenzell...“)
  - So ist das hohe Verkehrsaufkommen auf der SWU nicht belegt. Hier ist offenbar ein erheblicher Verkehrszuwachs von der B471 zur B2 und umgekehrt eingerechnet (Diagonalverkehr im Landkreis!), wird aber nicht eigens erwähnt.
  - Umgekehrt ist der moderate Zuwachs nach Bau einer Südostumfahrung (SOU) dann nicht mehr plausibel. Hier ist vielmehr ein nochmals deutlich erhöhter Diagonalverkehr zu erwarten.
- Das hohe Verkehrsaufkommen auf den Umfahrungen entspricht keinesfalls einer gleich großen Entlastung von Olching, da ein wesentlicher Verkehr zwischen B471 und B2 bzw. A8/A99 diese Umfahrung als Abkürzung zusätzlich nutzt (s.o.).
- Das Gutachten enthält keinerlei Berücksichtigung oder Abwägung der bekannten Einwendungen, wie Zerstörung des Naherholungsgebietes, Natur- und Landschaftsschutz, ökologisch genutzte landwirtschaftliche Flächen, Lärm- und Abgas-Emissionen, u.v.a.m.

#### 4 Fazit

- Das Gutachten lässt erhebliche Zweifel an der korrekten Darstellung und Interpretation aufkommen.
- Eine ohnehin schon höchst unsichere Hochrechnung bis 2025 ist auf dieser Basis nicht glaubwürdig.
- Glaubhaft ist allerdings die Schluss-Aussage, dass das Tangentenviereck auf den Verkehr auf der Südumfahrung Olching keine Auswirkung hat. Denn diese Südumfahrung übernimmt und ersetzt als Diagonale im Landkreis die ehemals beabsichtigte Funktion des (am Außenrand verlaufenden) Tangentenvierecks.

Gert H. Schlenker

1. Vorsitzender der Bürgerinitiative Ortsentwicklung Olching e.V. (BIOO)